

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25173356
Verf./Bearb./Hrsg.: Cestari Zuname			Crystal Vorname	
ID: 1725173356			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Illinger, Maren			Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Ambers magischer Augenblick Titel				
Reihe				
978-3-7335-0237-9 ISBN		367 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)
Fischer S. Verlag		Frankfurt/Main Ort		2017 Jahr
Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			Schlagwörter Magie / Liebe / Freundschaft	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 08.08.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Amber verfügt über eine ganz besondere Art der Magie. Sie ist eine Liebesfinderin. Sobald sie einer Person in die Augen schaut, wirft sie einen Blick auf das zukünftige Liebesglück. Damit ist es ihr möglich romantische Vorhersagen zu treffen. Leider verhindert diese besondere Gabe ihr eigenes Liebesglück.

Beurteilungstext
 Amber kämpft sich durch das Abschlussjahr an der High School. Von ihrer Zukunft hat sie eine sehr genaue Vorstellung. Sie möchte auf das kulinarische Institut gehen und später als Konditorin ihr eigenes Geschäft eröffnen. Backen ist eine ihrer größten Leidenschaften. In den wenigen freien Stunden probiert sie neue Rezepte aus, um in süßen Genüssen zu schwelgen. Nach der Schule arbeitet Amber im Zauberland ihrer Mutter. Ihre Mutter ist eine richtige Hexe. Leider hat Amber diese magischen Kräfte nicht erhalten. Dafür wurde sie mit einer ganz besonderen Gabe gesegnet. Amber ist eine Liebesfinderin. Sobald sie jemanden in die Augen sieht, erhascht sie einen Blick auf dessen zukünftige große Liebe. Leider haben die Schicksalsgötter es so eingerichtet, dass Amber nie ihr eigenes Glück erblicken kann. Der Roman ist aus Ambers Perspektive in der Ich-Form geschrieben. Der Leser wird in eine Welt geworfen, in der magische Wesen neben normalen Menschen im Verborgenen existieren. Es gibt Hexen, Vampire, Werwölfe, Feen, Trolle u.v.m. Ambers Mutter ist eine sehr mächtige Hexe, ihre beste Freundin eine Hellseherin und in der Schule wird ihr das Leben durch eine manipulative Sirene zur Hölle gemacht. Als Liebesfinderin hat Amber nur einen geringen Anteil magischer Energie abbekommen. Das beklagt sie auf jeder einzelnen Seite des Buches. Es ist echt nervig, wie sich der Hauptcharakter eines Romans Seite für Seite im Selbstmitleid suhlt, permanent Angst vor der eigenen Courage hat und so überhaupt kein richtiges Selbstbewusstsein entwickelt. Bei dem rosa Cover des Buches habe ich auf ein Happy End oder eine tolle Erklärung bzw. Entwicklung am Ende des Buches gehofft. Leider ist das Ende merkwürdig offen und auch die Schicksalsgötter hatten für eine Erklärung keine Zeit. Das Buch eignet sich für romantische Mädchen mit einer Vorliebe für mystische Geschichten. Eine wirkliche Empfehlung kann ich leider nicht aussprechen. Es gibt definitiv bessere Werke.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA	Nr. 16170334
Verf./Bearb./Hrsg.: Evans Kathryn Zuname Vorname			ID: 1716170334	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Reinhardus, Sabine Englisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
EINZIG Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
ISBN 978-3-7335-0297-3 364 12,99 Seitenzahl Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Verlag Fischer S. Frankfurt/Main 2017 Ort Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman <input type="checkbox"/> Ja Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)			Familie / fantastisch /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: 03.09.2017			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe
 Nur nach außen scheint Teva ein ganz normaler Teenager zu sein. In Wahrheit wird sie nur ein einziges Jahr am Leben teilhaben und dann einem neuen Ich Platz machen müssen, so wie ihre jüngeren "Schwestern" vor ihr.

Beurteilungstext
 Die 16-jährige Britin Teva lebt mit ihrer alleinerziehenden Mutter und elf jüngeren Teva-Varianten in einem viel zu kleinen Haus mit einem einzigen Badezimmer. Doch davon wissen nicht einmal ihre beste Freundin Maddy und ihr Freund Ollie etwas. Denn das Haus ist von einer hohen Mauer umgeben und das blickdichte Stahltor mit einem Zahlenschloss gesichert. Keines der jüngeren Mädchen darf das Haus je verlassen, und auch der aktuellen Teva steht dieses Schicksal bevor. Doch sie wehrt sich. Und nicht nur sie - auch "Fünfzehn" möchte nicht auf ihren Freund Ollie, die Schule und ihren ganz normalen Teenageralltag verzichten. Dadurch gerät die ganze Familie in größte Gefahr. Teva steht unter einem riesigen Druck. Sie spürt, wie sich in ihr die neue Teva regt, wie sich an ihrer Hand zusätzliche Finger abspalten. Und auch mit Maddy und vor allem mit Ollie läuft es nicht rund. Kein Wunder, denn der ist ja eigentlich "Fünfzehns" Freund, also der Freund von Tevas "Vorgängermodell". Teva hat ihn quasi von ihr übernommen. Während ihre Mitschüler Zukunftspläne schmieden, kennt Teva nur einen einzigen Gedanken: Sie muss die neue Teva stoppen. Doch mit ihren Recherchen macht sie genau die Menschen auf sich und ihre "Schwestern" aufmerksam, vor denen ihre Mutter sie immer gewarnt hat...

Kathryn Evans hat einen spannenden Thriller geschrieben, der im Großen und Ganzen in sich schlüssig ist. Die Autorin beschreibt Tevas Lebenssituation sehr plastisch. Tevas Probleme überschneiden sich teilweise mit denen der Leser, teilweise sind sie natürlich ganz anderer Art. Dadurch entsteht ein faszinierendes Spannungsfeld. Außerdem lernen die Leser britischen Schulalltag kennen. Der Epilog des Thrillers enttäuscht ein wenig mit seiner Realitätsferne, doch Alles in Allem ist "Einzig" ein sehr empfehlenswertes Buch, das viele Denkanstöße bietet.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Pli Kürzel	Nr. 12175135	
Verf./Bearb./Hrsg.: Renn Zuname		Lola Vorname		ID: 1712175135
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Hier stirbt keiner Titel			Einsatz- möglich- keiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-7335-0325-3 ISBN	288 Seitenzahl	12,98 Preis (EURO)		
Fischer S. Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie / Freundschaft /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Die 15-jährige Annika lebt mit ihrem Bruder Marek und den Eltern in einer Kleinstadt. Die Geschichte spielt in einem lähmend heißen Sommer. Marek hat die Schule beendet und geht nach Amerika. Die Eltern der beiden streiten ständig, schließlich kommt es zur Trennung. Annika verliert den Boden unter den Füßen.

Beurteilungstext

Annika hat eine sehr enge Beziehung zu ihrem Bruder. Sie fühlt sich nach seiner Abreise verlassen und ihren Eltern allein ausgeliefert, zumal er sich kaum meldet und sie an seinem Leben nicht mehr teilhaben lässt. Ganz offensichtlich ist er froh, dem alltäglichen Stress zu Hause zu entkommen, und lebt ziemlich egoistisch seinen Spaß beim Surfen aus. Mit ihrer besten Freundin hat sie auch Zoff, fühlt sich von ihr unverstanden und ist ein bisschen neidisch auf deren Erfolg. Die Eltern trennen sich schließlich ganz und Annika verschließt sich sowohl ihrem Vater als auch ihrer Mutter gegenüber. Nur Chris vermag sie etwas zu trösten. Der war bisher nur der Freund ihres Bruders, im Laufe der Geschichte entwickelt sich zwischen Annika und ihm eine enge Beziehung. Doch auch das läuft natürlich nicht glatt und einfach, sondern ist mit vielen Zweifeln und Unsicherheiten behaftet, bevor beide erkennen, was sie füreinander empfinden. Chris hat selbst erhebliche Probleme mit seinen Eltern, ist in psychotherapeutischer Behandlung und öffnet sich Annika gegenüber nur sehr schwer.

Annika erzählt ihre Geschichte selbst in sehr lakonischen, kurzen Sätzen in einer nüchternen Sprache. Sie fühlt sich von aller Welt unverstanden, versteht und akzeptiert die Trennung der Eltern nicht und verzweifelt an der Schweigsamkeit ihres Bruders. Sie lässt ihre Eltern in deren ehrlichem Bemühen, den Kontakt wenigstens zu ihr aufrecht zu erhalten und bei ihr Verständnis zu finden, einfach „auflaufen“. Sie erkennt nicht, dass die genauso unter der Trennung leiden wie sie.

Das typische Verhalten pubertierender Jugendlicher wird hier plausibel und realitätsnah geschildert. Man kann sich gut in die Personen hineinversetzen und kann mit Annika empfinden, dass sie sich „wie rausgefallen aus der normalen Welt“ fühlt. Das Wechselbad der Gefühle, die Zweifel, das Suchen nach sich selbst ... das erlebt wohl jeder Jugendliche in dem Alter. Wenn dann noch zusätzliche Probleme wie Abnabelung von der bisherigen Vertrauensperson und die Trennung der Eltern dazukommt, ist es kaum auszuhalten.

Zum Schluss findet Annika Ruhe bei Chris, obwohl auch er die Stadt verlässt und sie zurückbleiben muss. Aber er hat sich gegen seine Eltern behauptet und das Studium begonnen, für das er sich selbst entschieden hat. Annika verlassen wir mit dem Gefühl, dass auch sie sich wieder „einordnet“ und mit der moralischen Unterstützung von Chris in einen geordneten, erträglichen Alltag zurückfindet.

Ein empfehlenswertes Buch für alle Jugendlichen und auch Eltern, die sich in ähnlicher Situation befinden.

Einen kleinen Kritikpunkt gibt es für die Sprache:
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...in den meisten Kampagnen gibt es nur die Sprache:

Dass Jugendliche sich nicht im formvollendeten Schriftdeutsch unterhalten, ist klar, aber „...Hast Du gesehen, dass sie in mein Arbeitszimmer ist...?“ oder "reden über was passiert ist" ist – in dem Versuch, sich dem jugendlichen Slang anzupassen - doch etwas zu nachlässig.